

MZ-RN - 21.10.10  
2013

# Die letzten Bauflächen entwickeln

**Rat Sprunk III ist jetzt dran**

■ **Nackenheim.** Viel tun wird sich in Nackenheim in Sachen Neubaugebiete in Zukunft nicht mehr. Umso wichtiger ist es dem Gemeinderat, auf die letzten Entwicklungsflächen zu schauen und sie möglichst bald als Bauland zu entwickeln. So im Sprunk, wo der sechs Hektar große Abschnitt III seit 20 Jahren in der Diskussion steht. Doch der Rat, der derzeit eine Planungsvariante auswählen soll, entschied sich nun das Thema noch einmal in den Ausschuss zu geben. Dort soll der Planer den Fraktionen seine Alternativvorschläge näher erläutern.

Die Kreisverwaltung hat der Gemeinde die Entwicklung der Fläche in zwei Abschnitten mit je drei Hektar Größe zugesagt. Der Planer hatte nun vor allem einen Strich über das Plangebiet zu zeichnen, um so die Abgrenzung zu vollziehen. Keine große Sache, sollte man denken. Doch für Heinz-Peter Zimmermann (FWG) macht es wenig Sinn, den ersten und den folgenden Abschnitt nicht gemeinsam zu betrachten. „Ich vermisse ein Gesamtbild, das sich zusammen mit dem zweiten Abschnitt ergibt“, sagte er. Für Claudia Hippchen (SPD) muss eine Baugebietsplanung viel mehr beachten als die Attraktivität der Bauplätze. Zu diesen „Sekundärthemen“ zählt die Fraktionschefin die Frage, „wie viele Familien dann kommen und ob unsere Kitaplätze überhaupt ausreichen“. Genau die gegenteilige Sorge treibt Jean-Christophe Cossutta (CDU) um. „Wir haben die Kitas mit Blick auf die Zukunft gebaut. Wenn wir Sprunk III nicht bauen, stehen sie bald leer“, betonte er.

Viel näher ist die Anbindung ans schnelle Internet. Die Kabelverlegungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Für Ende November kündigte die Telekom den Versorgungsstart mit bis zu 50 Megabit pro Sekunde an – im Wiesendeich ist schon nächste Woche geplant. gus